



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum
wenigsten nicht widerstreben**

Spengler, Lazarus

[Nürnberg], 1530

VD16 S 8234

Quest. ii.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33264

schen zeugen Gottes vnnnd ein gotpflerter gehalten werden.

Causa. xij. Quest. i.

Ex Concilio To-
letano
Omnis etas

Das die jungen/so man zu der geystligkeyt zeucht beyeinander in einer wouung sein/vnd einem tapffern man auß den eltern beuolhen werden/vnnnd daselbst in aller eerlicher geystlicher zucht vnnnd Gotpsorcht auffgezogen werden sollen.

Eugenius et Leo.
papa.
Necessaria.

Bey den kirchen sollen Clöster sein/darin die geystlichen der kirchen (nit die Mönch wie wir die nennen) geystlicher zucht vnnnd erberkeyt obligen/sollen auch erbere vorsteer vnd diener haben/ durch der leben vnd kunst sie eerlich vnd Chriстенlich vnterwisen vnd gehalten werden.

Auf diesem Canon/finde sich ye lautter/das diese Clöster allein zucht schulen vnd nit Teuffels säncknus der seelen vnd gewissen/wie sie yetzo bey vns sein gewesen.

Hieronimus
Clericus
Ambrosius
Cui portio.
Gregorius
Quia tua.
Urbanus papa
Scimus vos

Das die geystlichen nichts weltlichs besitzen/vnd nichts anders dann was Gottes ist warnemen/sich auch mit weltlichen handeln vnd sachen nit bekümmern/vnnnd alle ding vnter iuen gemayn habenn sollen.

Quest. ij.

Geladius papa

Das die Bischoue alle gütter die sie besitzen vnd

haben/in vierteyl/den einen für sich vnd die iren/den
andern zu vnterhaltung der geystlichē oder kirchen
diener gebrauchen/den dreyten den armen/vnd den
vierten zu erhaltung der kirchen vñ gots heüßer auf
teylen sollen.

Alhie / werden die Bischoue hoch beschuldigt vñ
für sträfflich angezogen / die inn aller wollust leben/
die auch die kirchen vnd altar in manicherley wege
köstlich zieren / vñ gar keinen fleysß darauff wenden
wie frumē recht geschaffne diener Christi vnd seiner
gemayn erwelt vnd verordent werdē / die auch den
armen notleydendē nit zu hilff künien/vnd das mer
ist/das jr abziehen / Welchs aber aller rauber grau-
samkeyt übertrifft.

Das vmb eynich grab oder begrebtus der tod-
ten/gar nichts sol gegeben/sunder das alles frey vnd
vmb sunst mitgeteylt werdē/das auch die geweych-
ten stett/keinen von sünden entledigē / oder nach dem
sterben helffen mögen.

Causa. xiiij. Quest. ij.

In disem lebē / mag ein mensch dem andern durch
getrewe fürbit gegen Gott / oder gute Christenliche
Räthe zu hilff vñ tröstung künien / Aber nach dem
tode / so würdet allen den / die on glaubenn oder puf
verschiden sein/eynich fürpit gar nit nützen/auch we
der Hiob Daniel oder Noe für vns bitten/sunder ein
yeder sein aygen pürd tragen.

Das es nit sträfflich sey / auß menschlicher güttig

Quatuor autem
Simplicius papa.
De redditibus

Hieronimus
Gloria Episcopi.

Ex Concilio Tri-
buriensi.
In Ecclesiastico
Ex Cōci. Varēsi.
Precipiendum
Quibus peccata.

Hieronimus
In presenti

Ciprianus